

# mCheck Basiswissen – 2024

## Stufe 1

### Allg. Musiklehre

- ⇒ Notenschrift: Notensystem, Schlüssel, Taktangabe
- ⇒ Noten benennen und auf das Instrument übertragen (je nach Instrument 1-3 Oktaven)
- ⇒ Vorzeichen / Versetzungszeichen  $\sharp$ ,  $b$ ,  $\natural$  im Zusammenhang mit den gespielten Stücken kennen
- ⇒ Dynamik: p, mf, f  
Bedeutung und Fachausdruck kennen
- ⇒ Staccato und Legato kennen

### Rhythmus

- ⇒ Noten- und Pausenwerte:  
Ganze, Halbe, Viertel, Achtel, Punktierte Halbe
- ⇒ Taktarten: 2/4, 3/4, 4/4, C
- ⇒ Viertel als Auftakt

### Hören

- kurze rhythmische Imitation auf einem Ton oder perkussiv mit Vierteln und Achteln und halben Noten. Der Klangkörper darf frei gewählt werden.
- kurze melodische Imitation im Dreitonraum gemäss den Beispielen auf der Website VAM

## Stufe 2

### Allg. Musiklehre

- ⇒ Aufbau Durtonleiter (Ganzton, Halbton, Leitton) kennen
- ⇒ Vorzeichen/ Versetzungszeichen  $\sharp$ ,  $b$ ,  $\natural$  kennen
- ⇒ Noten benennen im instrumentenspezifischen Tonraum
- ⇒ Dynamik und einfache Tempobezeichnungen kennen  
Siehe empfohlene Siehe empfohlene Fachausdrucksliste im Anhang
- ⇒ Staccato, legato und tenuto kennen

### Rhythmus

- ⇒ Notenwerte:  
Punktierte Viertel mit Achtel, vier Sechzehntel, Synkope Achtel-Viertel-Achtel
- ⇒ Taktarten: langsamer 3/8, 6/8

### Hören


- kurze rhythmische Imitation auf einem Ton oder perkussiv mit Vierteln, Achteln, Sechzehnteln, punktierten und halben Noten. Der Klangkörper darf frei gewählt werden.
- kurze melodische Imitation im Fünftonraum gemäss den Beispielen auf der Website VAM

## Stufe 3

### Allg. Musiklehre

- ⇒ Aufbau reine Molltonleitern kennen
- ⇒ Dur- und Molldreiklänge in Grundstellung kennen
- ⇒ Intervalle der Dur-Tonleiter vom Grundton aus bestimmen mit Wort und Zahl
- ⇒ Enharmonische Verwechslung kennen
- ⇒ Chromatik
- ⇒ Dynamik-, Vortrags- und Tempobezeichnungen kennen  
Siehe empfohlene Fachausdrucksliste im Anhang

### Rhythmus

- ⇒ Notenwerte:  
Achtel-zwei Sechzehntel, zwei Sechzehntel-Achtel, Punktierte Achtel mit Sechzehntel  
Achtel als Auftakt, Achtel-Triolen
- ⇒ Taktarten: Schneller 3/8, 6/8 (halbtaktig), Alla breve 

### Hören

- Grosse und reine Intervalle einer Dur-Tonleiter vom Grundton aus bis zur Quinte nach Gehör bestimmen können.  
Die Intervalle müssen aufwärts und abwärts gespielt erkannt werden. Die Intervalltöne werden nacheinander gespielt.
- Dur- und Molldreiklänge in Grundstellung (Quintlage) hörend unterscheiden können.  
Die einzelnen Töne der Dreiklänge können arpeggiert oder gleichzeitig gespielt werden.

## Stufe 4

### Allg. Musiklehre

- ⇒ Aufbau Molltonleitern harmonisch und melodisch Moll kennen
- ⇒ Quintenzirkel kennen und damit Tonarten (Dur, moll, #, b) von Stücken und Liedern bestimmen können
- ⇒ Verwandtschaften Dur-/ Molltonleitern kennen (parallel und variant)
- ⇒ Intervalle der reinen moll-Tonleiter vom Grundton aus bestimmen mit Wort und Zahl
- ⇒ Form der gespielten Stücke erklären können
- ⇒ die in den gespielten Stücken vorkommenden Vortragsbezeichnungen kennen und ihre Bedeutung erläutern können

### Rhythmus

- ⇒ Notenwerte: gebrochene Sechzehntel Rhythmen, Sechzehntel Synkope  
Lombard, angebundene Achtelnoten, Sechzehntel Auftakt
- ⇒ Pausen: Sechzehntel
- ⇒ ternäre Rhythmen, Off-Beat

## Hören

- Grosse und reine Intervalle einer Dur-Tonleiter vom Grundton aus bis zur Oktave nach Gehör bestimmen können.  
Die Intervalle müssen aufwärts und abwärts gespielt erkannt werden. Die Intervalltöne werden nacheinander gespielt.
- Dur- und Molldreiklänge in Grundstellung (Quintlage, Oktavlage und Terzlage) hörend unterscheiden können.  
Die einzelnen Töne der Dreiklänge können arpeggiert oder gleichzeitig gespielt werden.

## Stufe 5

### Allg. Musiklehre

- ⇒ grosse, kleine, reine, verminderte und übermässige Intervalle kennen im Oktavraum (inkl. Tritonus)
- ⇒ Aufbau verminderte und übermässige Dreiklänge kennen
- ⇒ Aufbau Vierklänge Major 7 (grosser Septim Akkord), moll 7 und 7 (Dominantseptakkord) in Grundstellung kennen
- ⇒ Formen der gespielten Stücke erklären können
- ⇒ die in den gespielten Stücken vorkommenden Vortragsbezeichnungen kennen und ihre Bedeutung erläutern können
- ⇒ Kurzreferat (5 Minuten) über ein Instrument, einen Musikstil, einen Komponisten oder einen Musiker

### Rhythmus

- ⇒ Notenwerte:  
Angebundene Sechzehntel  
Vierteltriole, Duolen, Quartolen, Quintolen, Sextolen, Septolen (auf einen Schlag)
- ⇒ Taktarten:  
unregelmässig zusammengesetzte Taktarten 5/8, 7/8, usw., Taktwechsel

### Gehörtraining

- Reine, grosse, kleine und verminderte/übermässige Intervalle im Oktavraum nach Gehör bestimmen können. Die Intervalle müssen aufwärts und abwärts gespielt erkannt werden. Die Intervalltöne werden nacheinander gespielt.
- Dur- und Molldreiklänge in Grundstellung (Quintlage, Oktavlage und Terzlage) und verminderte und übermässige Dreiklänge hörend unterscheiden können.  
Die einzelnen Töne der Dreiklänge können arpeggiert oder gleichzeitig gespielt werden.

## **Stufe 6**

### **Allg. Musiklehre**

- ⇒ Formen der gespielten Stücke erklären
- ⇒ Alle Septakkorde in Grundstellung kennen
- ⇒ Kurzreferat (5 Minuten) über Stile der gespielten Stücke, bzw. musikgeschichtlicher Überblick geben
- ⇒ Kadenz I-IV-V-I (in C-Dur und a-moll), I-II-V-I und I-VI-II-V-I (in C-Dur) erklären und auf dem Klavier spielen können
- ⇒ Die Schüler\*innen müssen die in den gespielten Stücken vorkommenden Vortragsbezeichnungen kennen und ihre Bedeutung erläutern.

### **Rhythmus:**

Praxisbezogene komplexe Beispiele